

Handbuch

Essener Statistik

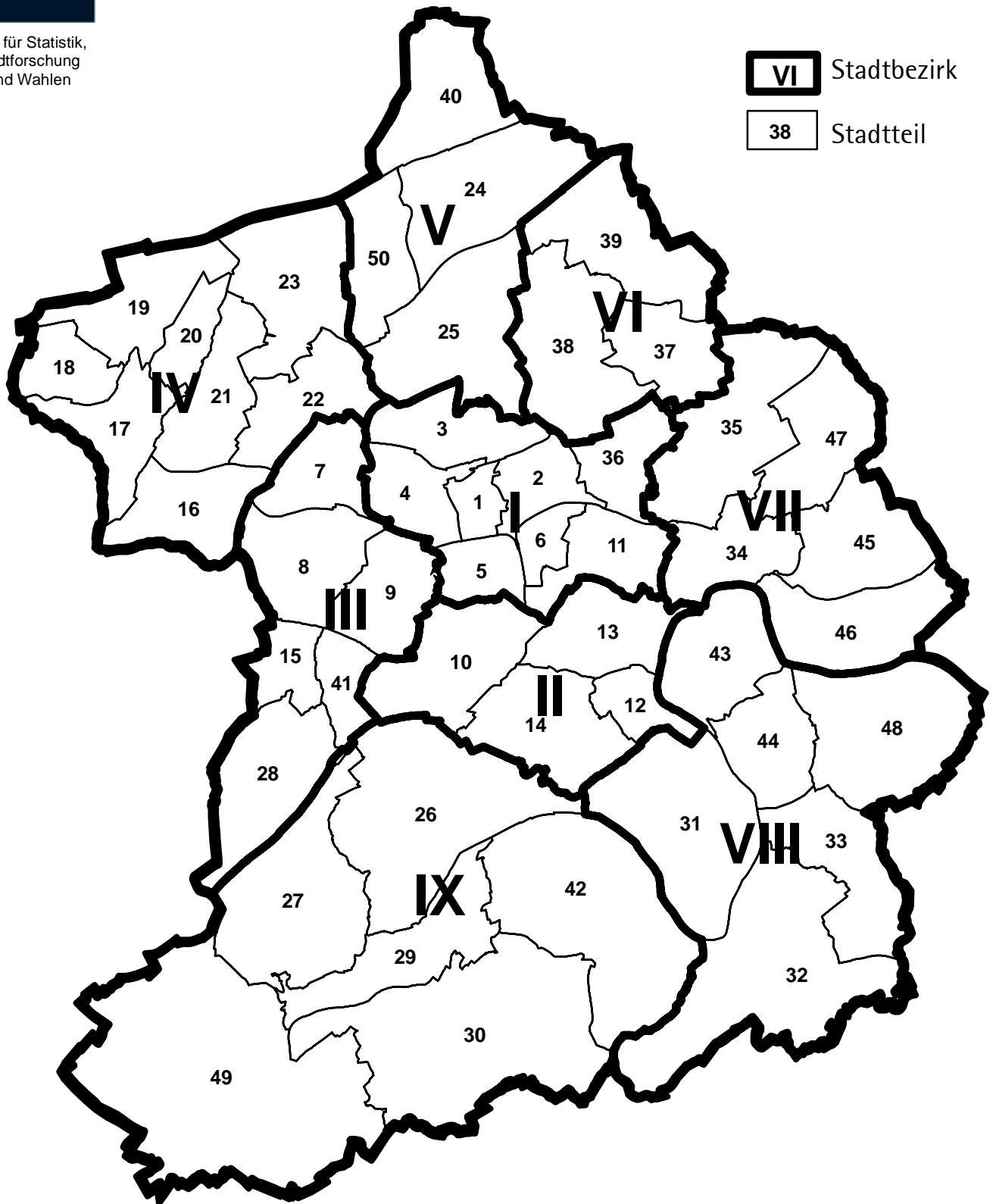
**Soziales –
Gesundheit**

1987 – 2025

**Amt für Statistik,
Stadtforschung
und Wahlen**

**STADT
ESSEN**

Stadtbezirke und Stadtteile in Essen



- | | | | | |
|-----------------|------------------|--------------------|----------------|-------------------------|
| 1 Stadtkern | 11 Huttrop | 21 Borbeck-Mitte | 31 Heisingen | 41 Margarethenhöhe |
| 2 Ostviertel | 12 Rellinghausen | 22 Bochold | 32 Kupferdreh | 42 Fischlaken |
| 3 Nordviertel | 13 Bergerhausen | 23 Bergeborbeck | 33 Byfang | 43 Überraehr-Hinsel |
| 4 Westviertel | 14 Stadtwald | 24 Altenessen-Nord | 34 Steele | 44 Überraehr-Holthausen |
| 5 Südviertel | 15 Fulerum | 25 Altenessen-Süd | 35 Kray | 45 Freisenbruch |
| 6 Südostviertel | 16 Schönebeck | 26 Bredeney | 36 Frillendorf | 46 Horst |
| 7 Altendorf | 17 Bedingrade | 27 Schuir | 37 Schonnebeck | 47 Leithe |
| 8 Frohnhausen | 18 Frintrop | 28 Haarzopf | 38 Stoppenberg | 48 Burgaltendorf |
| 9 Holsterhausen | 19 Dellwig | 29 Werden | 39 Katernberg | 49 Kettwig |
| 10 Rüttenscheid | 20 Gerschede | 30 Heidhausen | 40 Karnap | 50 Vogelheim |

Erläuterungen

- nichts (genau Null)
- nicht bekannt oder geheim zu halten
- × Aussage nicht sinnvoll
- 0** mehr als nichts,
weniger als die kleinste dargestellte Einheit

**Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit Quellenangabe gestattet.**

Impressum

Herausgeber: Stadt Essen
Der Oberbürgermeister
Amt für Statistik, Stadtforschung und Wahlen

Kontakt: Telefon: 0201/88-12000
Fax: 0201/88-12012
E-Mail: amt12@essen.de

Schriftenreihe: Handbuch Essener Statistik

Umschlaggestaltung: Werner Ryschawy

E.II

**Bedarfsgemeinschaften mit
existenzsichernden Hilfen**

E.II.1: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung¹ in und außerhalb von Einrichtungen 1987 - 2025

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung ¹										
	insgesamt			davon ...							
	Anzahl	1987=100	2006=100	in Einrichtungen ⁶				außerhalb von Einrichtungen			
Anzahl				Prozent	1987=100	2006=100	Anzahl	Prozent	1987=100	2006=100	
1987	22.532	100	.	1.229	5,5	100	.	21.303	94,5	100	.
1988	22.345	99,2	.	1.307	5,5	106,3	.	21.038	94,2	98,8	.
1989	23.514	104,4	.	1.229	5,6	100,0	.	22.285	94,8	104,6	.
1990	22.990	102,0	.	1.301	5,7	105,9	.	21.689	94,3	101,8	.
1991	22.636	100,5	.	1.285	5,7	104,6	.	21.351	94,3	100,2	.
1992	23.332	103,6	.	980	4,2	79,7	.	22.352	95,8	104,9	.
1993 ²	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1994 ³	24.869	110,4	.	881	3,5	71,7	.	23.988	96,5	112,6	.
1995	25.291	112,2	.	798	3,2	64,9	.	24.493	96,8	115,0	.
1996	25.901	115,0	.	684	2,6	55,7	.	25.217	97,4	118,4	.
1997	26.018	115,5	.	524	2,0	42,6	.	25.494	98,0	119,7	.
1998	24.721	109,7	.	437	1,8	35,6	.	24.284	98,2	114,0	.
1999	23.483	104,2	.	406	1,7	33,0	.	23.077	98,3	108,3	.
2000	22.350	99,2	.	335	1,5	27,3	.	22.015	98,5	103,3	.
2001	21.334	94,7	.	281	1,3	22,9	.	21.053	98,7	98,8	.
2002	21.700	96,3	.	253	1,2	20,6	.	21.447	98,8	100,7	.
2003 ⁴	.	.	.	.	.	.	.	24.501	.	115,0	.
2004	.	.	.	.	.	.	.	27.845	.	130,7	.
2005 ⁵	51.497	.	100,2	3.217	6,2	.	97,0	48.280	93,8	.	100,2
2006	51.369	.	100	3.307	6,4	.	100	48.062	93,6	.	100
2007	49.712	.	96,8	1.534	3,1	.	46,4	48.178	96,9	.	100,2
2008	50.026	.	97,4	1.484	3,0	.	44,9	48.542	97,0	.	101,0
2009	50.772	.	98,8	994	2,0	.	30,1	49.778	98,0	.	103,6
2010	50.799	.	98,9	965	1,9	.	29,2	49.834	98,1	.	103,7
2011	50.463	.	98,2	932	1,8	.	28,2	49.531	98,2	.	103,1
2012	53.166	.	103,5	1.043	2,0	.	31,5	52.123	98,0	.	108,4
2013	55.257	.	107,6	1.126	2,0	.	34,0	54.131	98,0	.	112,6
2014	56.266	.	109,5	1.017	1,8	.	30,8	55.249	98,2	.	115,0
2015	59.855	.	116,5	1.739	2,9	.	52,6	58.116	97,1	.	120,9
2016	61.524	.	119,8	1.802	2,9	.	54,5	59.722	97,1	.	124,3
2017	60.550	.	117,9	1.489	2,5	.	45,0	59.061	97,5	.	122,9
2018	59.566	.	116,0	2.131	3,6	.	64,4	57.435	96,4	.	119,5
2019	57.376	.	111,7	1.844	3,2	.	55,8	55.532	96,8	.	115,5
2020	57.777	.	112,5	1.754	3,0	.	53,0	56.023	97,0	.	116,6
2021	55.848	.	108,7	1.206	2,2	.	36,5	54.642	97,8	.	113,7
2022 ⁷	56.760	.	110,5	1.046	1,8	.	31,6	55.714	98,2	.	115,9
2023 ⁷	57.430	.	111,8	1.104	1,9	.	33,4	56.326	98,1	.	117,2
2024 ⁷	56.564	.	110,1	1.105	2,0	.	33,4	55.459	98,0	.	115,4
2025	56.072	.	109,2	1.071	1,9	.	32,4	55.001	98,1	.	114,4

1) im zeitlichen Verlauf kam es zu diversen Änderungen der gesetzlichen Grundlagen; eine grundlegende Reform erfolgte mit dem Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Jan. 2005), festgelegt in den Sozialgesetzbüchern (SGB) II und XII; SGB XII regelt die Unterstützung nicht erwerbsfähiger Menschen (Ältere und dauerhaft voll Erwerbsgeminderte) in Kap. 4 und die vorübergehend Erwerbsunfähiger in Kap. 3; SGB II regelt die Grundsicherung für Arbeitsuchende (revidierte Daten): Die Arbeitslosenhilfe, ausbezahlt nach Prüfung der Bedürftigkeit in Abhängigkeit vom Arbeitsentgelt, wurde abgeschafft, ebenso die Sozialhilfe für Erwerbsfähige und deren Angehörige. Auf finanzielle Unterstützung angewiesene Erwerbsfähige (Arbeitslose/Arbeitsuchende) erhalten bis 2022 Arbeitslosengeld II, deren nicht erwerbsfähige Angehörige Sozialgeld. Die Einbeziehung der Arbeitslosenhilfeempfänger/-innen und ihrer Angehörigen in den Kreis berechtigter Personen erklärt den Anstieg der Leistungen beziehenden Bedarfsgemeinschaften. Die Hilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wurde beibehalten. Ab Januar 2017 werden Personen, die zusätzlich zum Arbeitslosengeld auch Arbeitslosengeld II beziehen (Aufstocker) im Rechtskreis SGB III betreut. Mit der Einführung des Bürgergeldes ab 2023 wurden die Begriffe "Arbeitslosengeld II" und "Sozialgeld" durch den Begriff "Bürgergeld" abgelöst. Abweichungen von in Controlling-Berichten veröffentlichten Zahlen aufgrund nachträglich vorgenommene Korrekturen.

2) am 01.11.1993 trat das Asylbewerberleistungsgesetz in Kraft; die Umstellung führte 1993 und 1994 zu Problemen bei der Datenerfassung

3) ohne die Leistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz in der Sozialamtsnebenstelle Kray

4) das Grundsicherungsgesetz trat am 01.01.2003 in Kraft; im Zuge der Umstellung wurden 2003 und 2004 nicht alle Leistungsempfänger/-innen erfasst

5) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreformen (ab 01.01.) und damit Bruch in der Zeitreihe; wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

6) In der Regel wird in Einrichtungen Hilfe zur Pflege geleistet; reicht das vorhandene Einkommen nicht zur Deckung der Kosten für Unterkunft und Verpflegung wird die hier ausgewiesene Hilfe zur Existenzsicherung gewährt; Sprünge in der Zeitreihe sind durch Änderungen in den Regelungen der Einkommensanrechnung und sonstiger Unterstützungsleistungen wie z.B. Wohngeld zu erklären; je nach Buchungszeitpunkt von einmaligen Leistungen können im Vergleich zum Vorjahr Schwankungen auftreten. Ab dem 01.01.2017 gilt das Dritte Pflegestärkungsgesetz.

7) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quellen: Leistungsempfängerdatei und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

E.II.2: Privathaushalte¹ sowie Bedarfsgemeinschaften und Personen mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung² außerhalb von Einrichtungen 1987 - 2025

Stichtag 31.12.	Privat- haushalte ¹	Bedarfsgemeinschaften				Personen	Personen je Bedarfs- gemein- schaft
		mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung ² außerhalb von Einrichtungen				Anzahl	
		Anzahl	1987=100	2006=100	in Prozent der Privat- haushalte		Anzahl
1987	.	21.303	100	.	.	39.138	1,8
1988	.	21.038	98,8	.	.	39.192	1,9
1989	.	22.285	104,6	.	.	41.895	1,9
1990	.	21.689	101,8	.	.	41.796	1,9
1991	.	21.351	100,2	.	.	42.730	2,0
1992	.	22.352	104,9	.	.	43.765	2,0
1993 ³	.	.	.	.	.	.	.
1994 ⁴	.	23.988	112,6	.	.	43.586	1,8
1995	.	24.493	115,0	.	.	44.483	1,8
1996	.	25.217	118,4	.	.	45.528	1,8
1997	.	25.494	119,7	.	.	46.087	1,8
1998	.	24.284	114,0	.	.	44.297	1,8
1999	.	23.077	108,3	.	.	42.731	1,9
2000	.	22.015	103,3	.	.	40.686	1,8
2001	.	21.053	98,8	.	.	40.586	1,9
2002	.	21.447	100,7	.	.	41.611	1,9
2003 ⁵	295.596	24.501	115,0	.	8,3	46.361	1,9
2004	293.786	27.845	130,7	.	9,5	52.060	1,9
2005 ⁶	293.909	48.280	.	.	16,4	85.571	1,8
2006	293.780	48.062	.	100	16,4	89.290	1,9
2007	295.331	48.178	.	100,2	16,3	89.824	1,9
2008	295.137	48.542	.	101,0	16,4	89.737	1,8
2009	293.370	49.778	.	103,6	17,0	91.328	1,8
2010	294.664	49.834	.	103,7	16,9	90.870	1,8
2011	296.805	49.531	.	103,1	16,7	89.222	1,8
2012	299.153	52.123	.	108,4	17,4	93.151	1,8
2013	300.958	54.131	.	112,6	18,0	95.872	1,8
2014	305.169	55.249	.	115,0	18,1	97.489	1,8
2015	305.514	58.116	.	120,9	19,0	103.373	1,8
2016	308.918	59.722	.	124,3	19,3	107.769	1,8
2017	309.620	59.061	.	122,9	19,1	108.228	1,8
2018	310.143	57.435	.	119,5	18,5	105.765	1,8
2019	310.010	55.532	.	115,5	17,9	102.905	1,9
2020	310.061	56.023	.	116,6	18,1	102.780	1,8
2021	309.881	54.642	.	113,7	17,6	100.183	1,8
2022 ⁷	311.405	55.714	.	115,9	17,9	101.449	1,8
2023 ⁷	312.911	56.326	.	117,2	18,0	102.548	1,8
2024 ⁷	313.843	55.459	.	115,4	17,7	101.423	1,8
2025	313.736	55.001	.	114,4	17,5	99.629	1,8

1) seit 2003 werden anhand von Merkmalen wie z.B. bestehenden Verknüpfungen von Ehegatten und minderjährigen Kindern, Namensgleichheit, Umzugs-
historie etc. auf der Basis der Einwohnerdatei - wohnberechtigte Bevölkerung außerhalb von Einrichtungen - Haushalte generiert

2) im zeitlichen Verlauf kam es zu diversen Änderungen der gesetzlichen Grundlagen; eine grundlegende Reform erfolgte mit dem Vierten Gesetz für moderne
Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Jan. 2005), festgelegt in den Sozialgesetzbüchern (SGB) II und XII; SGB XII regelt die Unterstützung nicht erwerbsfähiger
Menschen (Ältere und dauerhaft voll Erwerbsgeminderte) in Kap. 4 und die vorübergehend Erwerbsunfähiger in Kap. 3; SGB II regelt die Grundsicherung für
Arbeitsuchende (revidierte Daten): Die Arbeitslosenhilfe, ausgezahlt nach Prüfung der Bedürftigkeit in Abhängigkeit vom Arbeitsentgelt, wurde abgeschafft,
ebenso die Sozialhilfe für Erwerbsfähige und deren Angehörige. Auf finanzielle Unterstützung angewiesene Erwerbsfähige (Arbeitslose/Arbeitsuchende)
erhalten bis 2022 Arbeitslosengeld II, deren nicht erwerbsfähige Angehörige Sozialgeld. Die Einbeziehung der Arbeitslosenhilfeempfänger/-innen und ihrer
Angehörigen in den Kreis berechtigter Personen erklärt den Anstieg der Leistungen beziehenden Bedarfsgemeinschaften. Die Hilfe nach dem Asylbewerber-
leistungsgesetz wurde beibehalten. Ab Januar 2017 werden Personen, die zusätzlich zum Arbeitslosengeld auch Arbeitslosengeld II beziehen (Aufstocker) im
Rechtskreis SGB III betreut. Mit der Einführung des Bürgergeldes ab 2023 wurden die Begriffe "Arbeitslosengeld II" und "Sozialgeld" durch den Begriff
"Bürgergeld" abgelöst. Abweichungen von in Controlling-Berichten veröffentlichten Zahlen aufgrund nachträglich vorgenommene Korrekturen.

3) am 01.11.1993 trat das Asylbewerberleistungsgesetz in Kraft; die Umstellung führte 1993 und 1994 zu Problemen bei der Datenerfassung

4) ohne die Leistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz in der Sozialamtsnebenstelle Kray

5) das Grundsicherungsgesetz trat am 01.01.2003 in Kraft; im Zuge der Umstellung wurden 2003 und 2004 nicht alle Leistungsempfänger/-innen erfasst

6) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreformen (ab 01.01.) und damit Bruch in der Zeitreihe; wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Ein-
führung wird der Index auf 2006 berechnet

7) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quellen: Einwohnerdatei, Leistungsempfängerdatei und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

E.II.3: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung¹ außerhalb von Einrichtungen nach Art der Leistung 1987 - 2025

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung ¹ außerhalb von Einrichtungen und zwar mit Leistungen gemäß ... ¹⁰										
	ins- gesamt	BSHG ⁶ bzw. SGB XII, Kap. 3 ⁷		AsylbLG ²		GSiG ⁴ bzw. SGB XII, Kap. 4 ⁸				SGB II ⁹	
						insgesamt		darunter im Alter			
	Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1987	21.303	21.303	100	-	-	-	-	-	-	-	-
1988	21.038	21.038	100	-	-	-	-	-	-	-	-
1989	22.285	22.285	100	-	-	-	-	-	-	-	-
1990	21.689	21.689	100	-	-	-	-	-	-	-	-
1991	21.351	21.351	100	-	-	-	-	-	-	-	-
1992	22.352	22.352	100	-	-	-	-	-	-	-	-
1993 ²	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1994 ³	23.988	21.847	91,1	2.141	8,9	-	-	-	-	-	-
1995	24.493	21.990	89,8	2.503	10,2	-	-	-	-	-	-
1996	25.217	22.270	88,3	2.947	11,7	-	-	-	-	-	-
1997	25.494	21.866	85,8	3.628	14,2	-	-	-	-	-	-
1998	24.284	21.353	87,9	2.931	12,1	-	-	-	-	-	-
1999	23.077	20.533	89,0	2.544	11,0	-	-	-	-	-	-
2000	22.015	19.676	89,4	2.339	10,6	-	-	-	-	-	-
2001	21.053	18.859	89,6	2.194	10,4	-	-	-	-	-	-
2002	21.447	19.307	90,0	2.140	10,0	-	-	-	-	-	-
2003 ⁴	24.501	19.900	81,2	1.491	6,1	3.110	12,7	-	-	-	-
2004	27.845	21.195	76,1	1.436	5,2	5.214	18,7	-	-	-	-
2005 ⁵	48.280	927	1,9	1.469	3,0	5.000	10,4	-	-	40.887	84,7
2006	48.062	978	2,0	1.426	3,0	5.366	11,2	-	-	40.365	84,0
2007	48.178	916	1,9	1.278	2,7	5.591	11,6	-	-	40.500	84,1
2008	48.542	861	1,8	1.099	2,3	5.931	12,2	-	-	40.717	83,9
2009	49.778	679	1,4	1.103	2,2	6.138	12,3	-	-	41.918	84,2
2010	49.834	624	1,3	1.206	2,4	6.352	12,7	-	-	41.722	83,7
2011	49.531	639	1,3	1.227	2,5	6.684	13,5	-	-	41.046	82,9
2012	52.123	662	1,3	1.334	2,6	7.096	13,6	-	-	43.114	82,7
2013	54.131	788	1,5	1.485	2,7	7.592	14,0	-	-	44.355	81,9
2014	55.249	1.000	1,8	1.703	3,1	7.909	14,3	-	-	44.745	81,0
2015	58.116	1.094	1,9	3.222	5,5	8.409	14,5	5.588	9,6	45.524	78,3
2016	59.722	1.060	1,8	3.440	5,8	8.651	14,5	5.651	9,5	46.732	78,2
2017	59.061	1.034	1,8	2.374	4,0	8.999	15,2	5.909	10,0	46.809	79,3
2018	57.435	979	1,7	1.916	3,3	9.357	16,3	6.146	10,7	45.344	78,9
2019	55.532	921	1,7	1.734	3,1	9.716	17,5	6.359	11,5	43.320	78,0
2020	56.023	953	1,7	1.653	3,0	10.688	19,1	6.400	11,4	42.885	76,5
2021	54.642	856	1,6	1.477	2,7	10.948	20,0	6.532	12,0	41.519	76,0
2022 ¹¹	55.714	882	1,6	1.714	3,1	11.554	20,7	7.167	12,9	41.737	74,9
2023 ¹¹	56.326	897	1,6	1.035	1,8	12.037	21,4	7.688	13,6	42.520	75,5
2024 ¹¹	55.459	883	1,6	746	1,3	11.161	20,1	8.058	14,5	42.811	77,2
2025	55.001	822	1,5	630	1,1	11.324	20,6	8.267	15,0	42.370	77,0

1) im zeitlichen Verlauf kam es zu diversen Änderungen der gesetzlichen Grundlagen; eine grundlegende Reform erfolgte mit dem Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Jan. 2005), festgelegt in den Sozialgesetzbüchern (SGB) II und XII; SGB XII regelt die Unterstützung nicht erwerbsfähiger Menschen (Ältere und dauerhaft voll Erwerbsgeminderte) in Kap. 4 und die vorübergehend Erwerbsunfähiger in Kap. 3; SGB II regelt die Grundsicherung für Arbeitsuchende (revidierte Daten): Die Arbeitslosenhilfe, ausbezahlt nach Prüfung der Bedürftigkeit in Abhängigkeit vom Arbeitsentgelt, wurde abgeschafft, ebenso die Sozialhilfe für Erwerbsfähige und deren Angehörige. Auf finanzielle Unterstützung angewiesene Erwerbsfähige (Arbeitslose/Arbeitsuchende) erhalten bis 2022 Arbeitslosengeld II, deren nicht erwerbsfähige Angehörige Sozialgeld. Die Einbeziehung der Arbeitslosenhilfeempfänger/-innen und ihrer Angehörigen in den Kreis berechtigter Personen erklärt den Anstieg der Leistungen beziehenden Bedarfsgemeinschaften. Die Hilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wurde beibehalten. Ab Januar 2017 werden Personen, die zusätzlich zum Arbeitslosengeld auch Arbeitslosengeld II beziehen (Aufstocker) im Rechtskreis SGB III betreut. Mit der Einführung des Bürgergeldes ab 2023 wurden die Begriffe "Arbeitslosengeld II" und "Sozialgeld" durch den Begriff "Bürgergeld" abgelöst. Abweichungen von in Controlling-Berichten veröffentlichten Zahlen aufgrund nachträglich vorgenommene Korrekturen.

2) Asylbewerberleistungsgesetz; dieses trat am 01.11.1993 in Kraft; die Umstellung führte 1993 und 1994 zu Problemen bei der Datenerfassung; 2015 nimmt die Anzahl der Asylbewerberleistungen aufgrund eines hohen Flüchtlingszustroms stark zu.

3) ohne die Leistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz in der Sozialamtsnebenstelle Kray

4) Grundsicherungsgesetz; dieses trat am 01.01.2003 in Kraft; im Zuge der Umstellung wurden 2003 und 2004 nicht alle Leistungsempfänger/-innen erfasst

5) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreform (ab 01.01.); von Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung ist auszugehen

6) laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß Bundessozialhilfegesetz

7) ab 2005 Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß Sozialgesetzbuch XII, Kap. 3

8) Ab 2005 Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung; ab Januar 2020 tritt die dritte Stufe des Bundesteilhabegesetzes in Kraft. In der Folge kommt es zu einem Anstieg der Leistungsbeziehenden gemäß SGB XII, Kap 4.

9) Grundsicherung für Arbeitsuchende gemäß Sozialgesetzbuch II, revidierte Daten

10) Bedarfsgemeinschaften mit Empfänger/-innen unterschiedlicher Hilfen sind bei jeder Hilfeart gezählt; dadurch Mehrfachnennungen

11) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quellen: Leistungsempfängerdatei und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

E.II.4: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung¹ außerhalb von Einrichtungen in den Stadtbezirken 2005 - 2025

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung ¹ außerhalb von Einrichtungen									
	ins- gesamt ²	darunter im Stadtbezirk ...								
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
Anzahl										
2005 ³	48.280	7.418	2.240	9.827	6.532	6.709	5.356	6.750	1.899	1.181
2006	48.062	7.705	2.323	9.774	6.450	6.643	5.157	6.575	1.851	1.245
2007	48.178	7.807	2.300	9.795	6.424	6.700	5.225	6.641	1.884	1.237
2008	48.542	7.782	2.246	9.810	6.482	6.761	5.397	6.716	1.822	1.235
2009	49.778	8.108	2.269	10.065	6.563	6.969	5.405	6.909	1.890	1.240
2010	49.834	8.043	2.198	10.210	6.517	6.943	5.441	6.928	1.998	1.213
2011	49.531	8.152	2.098	10.129	6.488	6.976	5.511	6.847	1.873	1.137
2012	52.123	8.598	2.136	10.567	6.837	7.332	5.882	7.187	1.989	1.200
2013	54.131	8.927	2.212	10.888	7.185	7.608	6.264	7.383	2.051	1.213
2014	55.249	8.965	2.236	11.199	7.304	7.888	6.376	7.516	2.052	1.218
2015	58.116	9.618	2.153	11.792	7.540	8.437	6.570	8.020	2.086	1.313
2016	59.722	9.907	2.271	12.066	7.845	8.432	6.918	8.206	2.072	1.370
2017	59.061	9.708	2.171	11.819	7.790	8.412	6.746	8.271	1.957	1.362
2018	57.435	9.324	2.065	11.479	7.518	8.276	6.710	8.166	1.915	1.243
2019	55.532	9.080	1.818	11.091	7.240	8.080	6.562	7.986	1.828	1.184
2020	56.023	9.237	1.851	11.273	7.296	7.951	6.613	7.849	1.818	1.160
2021	54.642	9.021	1.835	11.008	7.033	7.826	6.418	7.619	1.770	1.142
2022 ⁵	55.714	9.022	1.955	11.141	7.164	7.869	6.478	7.673	1.813	1.579
2023 ⁵	56.326	9.266	2.025	11.278	7.180	7.949	6.530	7.794	1.851	1.414
2024 ⁵	55.442	9.027	1.886	11.121	7.185	7.748	6.430	7.771	1.822	1.306
2025	55.001	8.877	1.936	10.937	7.137	7.690	6.364	7.771	1.805	1.287
in Prozent der Privathaushalte ⁴										
2005 ³	16,4	21,4	7,6	18,7	15,5	24,4	23,0	19,9	7,6	4,7
2006	16,4	22,1	7,8	18,6	15,3	24,2	22,2	19,4	7,5	4,9
2007	16,3	22,2	7,7	18,5	15,3	24,4	22,4	19,5	7,6	4,8
2008	16,4	22,2	7,5	18,5	15,5	24,7	23,1	19,7	7,3	4,9
2009	17,0	23,3	7,6	19,1	15,8	25,7	23,2	20,4	7,6	4,9
2010	16,9	23,0	7,3	19,3	15,6	25,5	23,3	20,4	8,0	4,8
2011	16,7	22,9	6,9	19,0	15,4	25,5	23,5	20,1	7,5	4,4
2012	17,4	23,7	7,0	19,6	16,2	26,6	25,0	21,1	7,9	4,7
2013	18,0	24,1	7,2	20,0	16,9	27,5	26,3	21,6	8,2	4,7
2014	18,1	23,9	7,2	20,1	17,1	28,1	26,4	21,6	8,1	4,7
2015	19,0	25,4	7,0	21,2	17,6	29,8	27,4	23,1	8,2	5,1
2016	19,3	25,7	7,3	21,5	18,1	29,4	28,4	23,3	8,1	5,2
2017	19,1	25,1	7,0	21,0	17,9	29,3	27,8	23,4	7,7	5,2
2018	18,5	24,2	6,6	20,4	17,4	28,7	27,6	23,0	7,5	4,7
2019	17,9	23,6	5,8	19,6	16,7	28,2	27,0	22,6	7,1	4,4
2020	18,1	24,0	5,9	20,0	16,9	27,7	27,1	22,3	7,0	4,3
2021	17,6	23,5	5,8	19,6	16,3	27,5	26,4	21,8	6,9	4,3
2022 ⁵	17,9	23,2	6,2	19,7	16,6	27,5	26,5	21,7	7,0	5,9
2023 ⁵	18,0	23,6	6,3	19,8	16,6	27,6	26,6	22,0	7,2	5,3
2024 ⁵	17,7	22,8	5,9	19,4	16,6	26,9	26,2	21,9	7,0	4,9
2025	17,5	22,2	6,1	19,1	16,4	26,8	26,1	21,9	7,0	4,8

1) Gemäß der Sozialgesetzbücher II (Grundsicherung für Arbeitsuchende, revidierte Daten) und XII, Kap. 3 (Hilfe zum Lebensunterhalt) und Kapitel 4 (Grundsicherung im Alter/bei dauerhafter Erwerbsminderung), sowie gemäß Asylbewerberleistungsgesetz.

2) einschließlich räumlich nicht zuzuordnender Fälle

3) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreform (ab 01.01.); wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

4) seit 2003 werden anhand von Merkmalen wie z.B. bestehenden Verknüpfungen von Ehegatten und minderjährigen Kindern, Namensgleichheit, Umzugshistorie etc. auf der Basis der Einwohnerdatei - wohnberechtigte Bevölkerung außerhalb von Einrichtungen - Haushalte generiert

5) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quellen: Einwohnerdatei, Leistungsempfängerdatei und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

E.II.4a: Entwicklung der Zahl der Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung¹ außerhalb von Einrichtungen in den Stadtbezirken 2005 - 2025

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung ¹ außerhalb von Einrichtungen									
	ins- gesamt ²	darunter im Stadtbezirk ...								
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
	2006=100									
2005 ³	100,5	96,3	96,4	100,5	101,3	101,0	103,9	102,7	102,6	94,9
2006	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2007	100,2	101,3	99,0	100,2	99,6	100,9	101,3	101,0	101,8	99,4
2008	101,0	101,0	96,7	100,4	100,5	101,8	104,7	102,1	98,4	99,2
2009	103,6	105,2	97,7	103,0	101,8	104,9	104,8	105,1	102,1	99,6
2010	103,7	104,4	94,6	104,5	101,0	104,5	105,5	105,4	107,9	97,4
2011	103,1	105,8	90,3	103,6	100,6	105,0	106,9	104,1	101,2	91,3
2012	108,4	111,6	92,0	108,1	106,0	110,4	114,1	109,3	107,5	96,4
2013	112,6	115,9	95,2	111,4	111,4	114,5	121,5	112,3	110,8	97,4
2014	115,0	116,4	96,3	114,6	113,2	118,7	123,6	114,3	110,9	97,8
2015	120,9	124,8	92,7	120,6	116,9	127,0	127,4	122,0	112,7	105,5
2016	124,3	128,6	97,8	123,4	121,6	126,9	134,1	124,8	111,9	110,0
2017	122,9	126,0	93,5	120,9	120,8	126,6	130,8	125,8	105,7	109,4
2018	119,5	121,0	88,9	117,4	116,6	124,6	130,1	124,2	103,5	99,8
2019	115,5	117,8	78,3	113,5	112,2	121,6	127,2	121,5	98,8	95,1
2020	116,6	119,9	79,7	115,3	113,1	119,7	128,2	119,4	98,2	93,2
2021	113,7	117,1	79,0	112,6	109,0	117,8	124,5	115,9	95,6	91,7
2022 ⁵	115,9	117,1	84,2	114,0	111,1	118,5	125,6	116,7	97,9	126,8
2023 ⁵	117,2	120,3	87,2	115,4	111,3	119,7	126,6	118,5	100,0	113,6
2024 ⁵	115,4	117,2	81,2	113,8	111,4	116,6	124,7	118,2	98,4	104,9
2025	114,4	115,2	83,3	111,9	110,7	115,8	123,4	118,2	97,5	103,4

1) Gemäß der Sozialgesetzbücher II (Grundsicherung für Arbeitsuchende, revidierte Daten) und XII, Kap. 3 (Hilfe zum Lebensunterhalt) und Kapitel 4 (Grundsicherung im Alter/bei dauerhafter Erwerbsminderung), sowie gemäß Asylbewerberleistungsgesetz.

2) einschließlich räumlich nicht zuzuordnender Fälle

3) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreform (ab 01.01.); wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

4) seit 2003 werden anhand von Merkmalen wie z.B. bestehenden Verknüpfungen von Ehegatten und minderjährigen Kindern, Namensgleichheit, Umzugs-
historie etc. auf der Basis der Einwohnerdatei - wohnberechtigte Bevölkerung außerhalb von Einrichtungen - Haushalte generiert

5) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quellen: Einwohnerdatei, Leistungsempfängerdatei und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

E.II.5: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung gemäß Sozialgesetzbuch II¹ in den Stadtbezirken 2005 - 2025

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II ¹									
	ins- gesamt ²	darunter im Stadtbezirk ...								
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
	Anzahl									
2005 ³	40.887	6.180	1.865	8.411	5.494	5.794	4.544	5.680	1.581	994
2006	40.365	6.406	1.920	8.311	5.376	5.690	4.322	5.450	1.520	1.052
2007	40.500	6.554	1.896	8.359	5.348	5.739	4.409	5.538	1.537	1.027
2008	40.717	6.481	1.841	8.380	5.396	5.799	4.486	5.611	1.474	1.007
2009	41.918	6.805	1.853	8.598	5.495	6.009	4.535	5.781	1.536	1.014
2010	41.722	6.691	1.780	8.702	5.448	5.990	4.522	5.782	1.571	964
2011	41.046	6.721	1.643	8.496	5.371	5.960	4.560	5.677	1.470	885
2012	43.114	7.060	1.639	8.878	5.674	6.262	4.866	5.947	1.539	933
2013	44.355	7.318	1.672	9.052	5.901	6.435	5.172	6.011	1.548	924
2014	44.745	7.216	1.646	9.187	5.951	6.615	5.204	6.077	1.528	915
2015	45.524	7.406	1.552	9.394	6.100	6.703	5.260	6.239	1.514	896
2016	46.732	7.645	1.539	9.547	6.258	6.856	5.487	6.507	1.469	888
2017	46.809	7.623	1.535	9.442	6.214	6.853	5.440	6.607	1.475	899
2018	45.344	7.307	1.452	9.148	6.001	6.730	5.367	6.501	1.419	848
2019	43.320	7.055	1.256	8.700	5.704	6.501	5.175	6.299	1.318	790
2020	42.885	7.048	1.231	8.728	5.689	6.359	5.136	6.159	1.304	767
2021	41.519	6.836	1.220	8.467	5.493	6.209	4.946	5.919	1.240	727
2022 ⁵	41.737	6.777	1.290	8.518	5.542	6.141	4.863	5.851	1.255	962
2023 ⁵	42.520	7.001	1.347	8.668	5.558	6.240	4.945	5.965	1.276	967
2024 ⁵	42.811	6.917	1.294	8.680	5.642	6.193	4.956	6.088	1.321	919
2025	42.370	6.767	1.344	8.496	5.594	6.135	4.890	6.088	1.304	900
	in Prozent der Privathaushalte⁴									
2005 ³	13,9	17,8	6,3	16,0	13,0	21,1	19,5	16,8	6,3	3,9
2006	13,7	18,4	6,5	15,8	12,8	20,7	18,6	16,1	6,1	4,2
2007	13,7	18,7	6,3	15,8	12,7	20,9	18,9	16,3	6,2	4,0
2008	13,8	18,5	6,1	15,8	12,9	21,2	19,2	16,5	5,9	4,0
2009	14,3	19,6	6,2	16,4	13,2	22,1	19,5	17,1	6,2	4,0
2010	14,2	19,1	5,9	16,5	13,0	22,0	19,4	17,0	6,3	3,8
2011	13,8	18,9	5,4	15,9	12,8	21,8	19,4	16,7	5,8	3,5
2012	14,4	19,4	5,4	16,5	13,4	22,8	20,6	17,4	6,1	3,6
2013	14,7	19,8	5,5	16,6	13,9	23,3	21,7	17,6	6,2	3,6
2014	14,7	19,3	5,3	16,5	13,9	23,6	21,6	17,4	6,0	3,5
2015	14,9	19,6	5,0	16,9	14,3	23,7	21,9	18,0	6,0	3,4
2016	15,1	19,9	5,0	17,0	14,5	23,9	22,5	18,5	5,8	3,4
2017	15,1	19,7	4,9	16,8	14,3	23,9	22,4	18,7	5,8	3,4
2018	14,6	19,0	4,7	16,2	13,9	23,3	22,1	18,3	5,5	3,2
2019	14,0	18,3	4,0	15,4	13,2	22,7	21,3	17,8	5,1	3,0
2020	13,8	18,3	4,0	15,5	13,2	22,2	21,0	17,5	5,1	2,9
2021	13,4	17,8	3,8	15,1	12,8	21,8	20,3	16,9	4,8	2,7
2022 ⁵	13,4	17,4	4,1	15,1	12,8	21,5	19,9	16,6	4,9	3,6
2023 ⁵	13,6	17,8	4,2	15,2	12,8	21,7	20,2	16,9	4,9	3,6
2024 ⁵	13,6	17,5	4,0	15,1	13,0	21,5	20,2	17,2	5,1	3,4
2025	13,5	17,0	4,2	14,8	12,9	21,3	20,1	17,2	5,0	3,4

1) Grundsicherung für Arbeitsuchende, revidierte Daten.

2) einschließlich räumlich nicht zuzuordnender Fälle

3) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreform (ab 01.01.); wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

4) seit 2003 werden anhand von Merkmalen wie z.B. bestehenden Verknüpfungen von Ehegatten und minderjährigen Kindern, Namensgleichheit, Umzugshistorie etc. auf der Basis der Einwohnerdatei - wohnberechtigte Bevölkerung außerhalb von Einrichtungen - Haushalte generiert

5) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quellen: Einwohnerdatei und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

E.II.5a: Entwicklung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung gemäß Sozialgesetzbuch II¹ in den Stadtbezirken 2005 - 2025

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II ¹									
	ins- gesamt ²	darunter im Stadtbezirk ...								
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX
	2006=100									
2005 ³	101,3	96,5	97,1	101,2	102,2	101,8	105,1	104,2	104,0	94,5
2006	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2007	100,3	102,3	98,8	100,6	99,5	100,9	102,0	101,6	101,1	97,6
2008	100,9	101,2	95,9	100,8	100,4	101,9	103,8	103,0	97,0	95,7
2009	103,8	106,2	96,5	103,5	102,2	105,6	104,9	106,1	101,1	96,4
2010	103,4	104,4	92,7	104,7	101,3	105,3	104,6	106,1	103,4	91,6
2011	101,7	104,9	85,6	102,2	99,9	104,7	105,5	104,2	96,7	84,1
2012	106,8	110,2	85,4	106,8	105,5	110,1	112,6	109,1	101,3	88,7
2013	109,9	114,2	87,1	108,9	109,8	113,1	119,7	110,3	101,8	87,8
2014	110,9	112,6	85,7	110,5	110,7	116,3	120,4	111,5	100,5	87,0
2015	112,8	115,6	80,8	113,0	113,5	117,8	121,7	114,5	99,6	85,2
2016	115,8	119,3	80,2	114,9	116,4	120,5	127,0	119,4	96,6	84,4
2017	116,0	119,0	79,9	113,6	115,6	120,4	125,9	121,2	97,0	85,5
2018	112,3	114,1	75,6	110,1	111,6	118,3	124,2	119,3	93,4	80,6
2019	107,3	110,1	65,4	104,7	106,1	114,3	119,7	115,6	86,7	75,1
2020	106,2	110,0	64,1	105,0	105,8	111,8	118,8	113,0	85,8	72,9
2021	102,9	106,7	63,5	101,9	102,2	109,1	114,4	108,6	81,6	69,1
2022 ⁵	103,4	105,8	67,2	102,5	103,1	107,9	112,5	107,4	82,6	91,4
2023 ⁵	105,3	109,3	70,2	104,3	103,4	109,7	114,4	109,4	83,9	91,9
2024 ⁵	106,1	108,0	67,4	104,4	104,9	108,8	114,7	111,7	86,9	87,4
2025	105,0	105,6	70,0	102,2	104,1	107,8	113,1	111,7	85,8	85,6

1) Grundsicherung für Arbeitsuchende, revidierte Daten.

2) einschließlich räumlich nicht zuzuordnender Fälle

3) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreform (ab 01.01.); wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

4) seit 2003 werden anhand von Merkmalen wie z.B. bestehenden Verknüpfungen von Ehegatten und minderjährigen Kindern, Namensgleichheit, Umzugshistorie etc. auf der Basis der Einwohnerdatei - wohnberechtigte Bevölkerung außerhalb von Einrichtungen - Haushalte generiert

5) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quellen: Einwohnerdatei und Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

E.II.6: Privathaushalte¹ und Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung² insgesamt sowie gemäß Sozialgesetzbuch II außerhalb von Einrichtungen in den Stadtbezirken und Stadtteilen am 31.12.2025

Stadtteil Stadtbezirk Stadt	Privat- haushalte ¹ Anzahl	darunter Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung ² außerhalb von Einrichtungen				
		insgesamt		darunter mit Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II		
		Anzahl	in Prozent der Privat- haushalte	Anzahl	Prozent	in Prozent der Privat- haushalte
01 Stadtkern	2.605	629	24,1	506	80,4	19,4
02 Ostviertel	4.133	1.218	29,5	965	79,2	23,3
03 Nordviertel	4.598	1.362	29,6	1.071	78,6	23,3
04 Westviertel	1.787	302	16,9	225	74,5	12,6
05 Südviertel	7.965	1.056	13,3	792	75,0	9,9
06 Südostviertel	7.742	2.211	28,6	1.713	77,5	22,1
11 Huttrop	8.236	1.547	18,8	1.093	70,7	13,3
36 Frillendorf	2.851	552	19,4	402	72,8	14,1
Stadtbezirk I	39.917	8.877	22,2	6.767	76,2	17,0
10 Rüttenscheid	18.640	1.178	6,3	826	70,1	4,4
12 Rellinghausen	1.932	92	4,8	69	75,0	3,6
13 Bergerhausen	6.310	469	7,4	319	68,0	5,1
14 Stadtwald	5.117	197	3,8	130	66,0	2,5
Stadtbezirk II	31.999	1.936	6,1	1.344	69,4	4,2
07 Altendorf	12.491	4.342	34,8	3.440	79,2	27,5
08 Frohnhausen	19.481	3.678	18,9	2.886	78,5	14,8
09 Holsterhausen	16.436	2.449	14,9	1.862	76,0	11,3
15 Fulerum	1.712	60	3,5	39	65,0	2,3
28 Haarzopf	3.370	119	3,5	76	63,9	2,3
41 Margarethenhöhe	3.724	289	7,8	193	66,8	5,2
Stadtbezirk III	57.214	10.937	19,1	8.496	77,7	14,8
16 Schönebeck	4.940	423	8,6	307	72,6	6,2
17 Bedingrade	6.467	586	9,1	434	74,1	6,7
18 Frintrop	4.591	702	15,3	557	79,3	12,1
19 Dellwig	4.694	856	18,2	705	82,4	15,0
20 Gerschede	4.011	515	12,8	397	77,1	9,9
21 Borbeck-Mitte	7.324	1.157	15,8	880	76,1	12,0
22 Bochold	9.277	2.393	25,8	1.897	79,3	20,4
23 Bergeborbeck	2.194	505	23,0	417	82,6	19,0
Stadtbezirk IV	43.498	7.137	16,4	5.594	78,4	12,9
24 Altenessen-Nord	8.035	1.895	23,6	1.511	79,7	18,8
25 Altenessen-Süd	14.097	4.209	29,9	3.311	78,7	23,5
40 Karnap	3.791	853	22,5	715	83,8	18,9
50 Vogelheim	2.821	733	26,0	598	81,6	21,2
Stadtbezirk V	28.744	7.690	26,8	6.135	79,8	21,3
37 Schonnebeck	5.529	1.169	21,1	939	80,3	17,0
38 Stoppenberg	7.939	1.885	23,7	1.337	70,9	16,8
39 Katernberg	10.910	3.310	30,3	2.614	79,0	24,0
Stadtbezirk VI	24.378	6.364	26,1	4.890	76,8	20,1
34 Steele	8.751	1.599	18,3	1.223	76,5	14,0
35 Kray	10.242	2.672	26,1	2.128	79,6	20,8
45 Freisenbruch	8.144	1.762	21,6	1.386	78,7	17,0
46 Horst	5.069	1.175	23,2	901	76,7	17,8
47 Leithe	3.207	563	17,6	450	79,9	14,0
Stadtbezirk VII	35.413	7.771	21,9	6.088	78,3	17,2
31 Heisingen	6.537	203	3,1	146	71,9	2,2
32 Kupferdreh	5.767	412	7,1	316	76,7	5,5
33 Byfang	990	34	3,4	21	61,8	2,1
43 Übrühr-Hinsel	3.953	390	9,9	302	77,4	7,6
44 Übrühr-Holthausen	3.931	587	14,9	393	67,0	10,0
48 Burgaltendorf	4.689	179	3,8	126	70,4	2,7
Stadtbezirk VIII	25.867	1.805	7,0	1.304	72,2	5,0
26 Bredeney	5.873	194	3,3	127	65,5	2,2
27 Schuir	655	88	13,4	63	71,6	9,6
29 Werden	5.363	251	4,7	161	64,1	3,0
30 Heidhausen	3.105	120	3,9	87	72,5	2,8
42 Fischlaken	2.211	92	4,2	68	73,9	3,1
49 Kettwig	9.499	542	5,7	394	72,7	4,1
Stadtbezirk IX	26.706	1.287	4,8	900	69,9	3,4
Stadt Essen³	313.736	55.001	17,5	42.370	77,0	13,5

1) seit 2003 werden anhand von Merkmalen wie z.B. bestehenden Verknüpfungen von Ehegatten und minderjährigen Kindern, Namensgleichheit, Umzugshistorie etc. auf der Basis der Einwohnerdatei - wohnberechtigte Bevölkerung außerhalb von Einrichtungen - Haushalte generiert

2) Gemäß der Sozialgesetzbücher II (Grundsicherung für Arbeitsuchende, revidierte Daten) und XII, Kap. 3 (Hilfe zum Lebensunterhalt) und Kapitel 4 (Grundsicherung im Alter/bei dauerhafter Erwerbsminderung), sowie gemäß Asylbewerberleistungsgesetz.

3) einschließlich räumlich nicht zuzuordnender Fälle

Quellen: Leistungsempfänger- und Einwohnerdatei sowie Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

E.II.7: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung gemäß Sozialgesetzbuch II¹ nach Typ der Bedarfsgemeinschaft 2005 - 2025

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II ¹						
	ins- gesamt	davon ...				Single-Bedarfs- gemeinschaften	sonstige
		Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern	Partnerschaften mit minderjährigen Kindern	Partnerschaften ohne minderjährige Kinder			
Anzahl							
2005 ²	40.887	6.614	6.889	4.344	23.032	8	
2006	40.365	6.850	7.382	4.567	20.936	630	
2007	40.500	7.111	7.314	4.609	20.658	808	
2008	40.717	7.256	7.160	4.557	20.866	878	
2009	41.918	7.266	7.169	4.723	21.789	971	
2010	41.722	7.217	7.057	4.553	21.892	1.003	
2011	41.046	7.063	6.738	4.369	21.862	1.014	
2012	43.114	6.951	6.148	3.899	24.445	1.671	
2013	44.355	7.283	6.245	3.928	25.350	1.549	
2014	44.745	7.439	6.632	3.878	25.538	1.258	
2015	45.524	7.876	7.075	3.768	25.745	1.060	
2016	46.732	7.887	7.545	3.793	26.462	1.045	
2017	46.809	7.980	7.955	3.695	26.168	1.011	
2018	45.344	7.932	7.788	3.482	25.174	968	
2019	43.320	7.640	7.592	3.310	23.851	927	
2020	42.885	7.429	7.391	3.322	23.786	957	
2021	41.519	7.189	7.093	3.361	22.972	904	
2022 ³	41.737	7.696	6.884	3.337	22.922	898	
2023 ³	42.520	7.835	6.917	3.426	23.315	1.027	
2024 ³	42.811	7.843	6.742	3.513	23.637	1.076	
2025	42.370	7.704	6.451	3.432	23.578	1.205	
Prozent							
2005 ²	100	16,2	16,8	10,6	56,3	0,0	
2006	100	17,0	18,3	11,3	51,9	1,6	
2007	100	17,6	18,1	11,4	51,0	2,0	
2008	100	17,8	17,6	11,2	51,2	2,2	
2009	100	17,3	17,1	11,3	52,0	2,3	
2010	100	17,3	16,9	10,9	52,5	2,4	
2011	100	17,2	16,4	10,6	53,3	2,5	
2012	100	16,1	14,3	9,0	56,7	3,9	
2013	100	16,4	14,1	8,9	57,2	3,5	
2014	100	16,6	14,8	8,7	57,1	2,8	
2015	100	17,3	15,5	8,3	56,6	2,3	
2016	100	16,9	16,1	8,1	56,6	2,2	
2017	100	17,0	17,0	7,9	55,9	2,2	
2018	100	17,5	17,2	7,7	55,5	2,1	
2019	100	17,6	17,5	7,6	55,1	2,1	
2020	100	17,3	17,2	7,7	55,5	2,2	
2021	100	17,3	17,1	8,1	55,3	2,2	
2022 ³	100	18,4	16,5	8,0	54,9	2,2	
2023 ³	100	18,4	16,3	8,1	54,8	2,4	
2024 ³	100	18,3	15,7	8,2	55,2	2,5	
2025	100	18,2	15,2	8,1	55,6	2,8	

1) Grundsicherung für Arbeitsuchende (revidierte Daten).

2) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreform (ab 01.01.); wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

3) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quelle: Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

E.II.7a: Entwicklung der Zahl der Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung gemäß Sozialgesetzbuch II¹ nach Typ der Bedarfsgemeinschaft 2005 - 2025

Stichtag 31.12.	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II ¹					
	ins- gesamt	davon ...				
		Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern	Partnerschaften mit minderjährigen Kindern	Partnerschaften ohne minderjährige Kinder	Single-Bedarfs- gemeinschaften	sonstige
2006=100						
2005 ²	101,3	96,6	93,3	95,1	110,0	1,3
2006	100	100	100	100	100	100
2007	100,3	103,8	99,1	100,9	98,7	128,3
2008	100,9	105,9	97,0	99,8	99,7	139,4
2009	103,8	106,1	97,1	103,4	104,1	154,1
2010	103,4	105,4	95,6	99,7	104,6	159,2
2011	101,7	103,1	91,3	95,7	104,4	161,0
2012	106,8	101,5	83,3	85,4	116,8	265,2
2013	109,9	106,3	84,6	86,0	121,1	245,9
2014	110,9	108,6	89,8	84,9	122,0	199,7
2015	112,8	115,0	95,8	82,5	123,0	168,3
2016	115,8	115,1	102,2	83,1	126,4	165,9
2017	116,0	116,5	107,8	80,9	125,0	160,5
2018	112,3	115,8	105,5	76,2	120,2	153,7
2019	107,3	111,5	102,8	72,5	113,9	147,1
2020	106,2	108,5	100,1	72,7	113,6	151,9
2021	102,9	104,9	96,1	73,6	109,7	143,5
2022 ³	103,4	112,4	93,3	73,1	109,5	142,5
2023 ³	105,3	114,4	93,7	75,0	111,4	163,0
2024 ³	106,1	114,5	91,3	76,9	112,9	170,8
2025	105,0	112,5	87,4	75,1	112,6	191,3

1) Grundsicherung für Arbeitsuchende (revidierte Daten).

2) in Krafttreten der grundlegenden Arbeitsmarktreform (ab 01.01.); wegen der Ungenauigkeiten im Jahr der Einführung wird der Index auf 2006 berechnet

3) Anstieg der Personen im Leistungsbezug infolge des Ukrainekrieges.

Quelle: Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

E.II.8: Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen zur Existenzsicherung gemäß Sozialgesetzbuch II¹ nach Typ der Bedarfsgemeinschaft in den Stadtbezirken und Stadtteilen 31.12.2025

Stadtteil Stadtbezirk Stadt	Bedarfsgemeinschaften mit Bezug von Leistungen gemäß Sozialgesetzbuch II ¹								
	ins- gesamt	darunter ...							
		Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern		Partnerschaften mit minderjährigen Kindern		Partnerschaften ohne minderjährige Kinder		Single-Bedarfs- gemeinschaften	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
01 Stadtkern	506	66	13,0	74	14,6	38	7,5	319	63,0
02 Ostviertel	965	177	18,3	157	16,3	76	7,9	528	54,7
03 Nordviertel	1.071	167	15,6	217	20,3	90	8,4	566	52,8
04 Westviertel	225	36	16,0	21	9,3	16	7,1	146	64,9
05 Südviertel	792	98	12,4	80	10,1	48	6,1	548	69,2
06 Südostviertel	1.713	246	14,4	289	16,9	146	8,5	990	57,8
11 Huttrop	1.093	204	18,7	186	17,0	91	8,3	587	53,7
36 Frillendorf	402	80	19,9	59	14,7	19	4,7	236	58,7
Stadtbezirk I	6.767	1.074	15,9	1.083	16,0	524	7,7	3.920	57,9
10 Rüttenscheid	826	96	11,6	76	9,2	64	7,7	574	69,5
12 Rellinghausen	69	12	17,4	4	5,8	5	7,2	46	66,7
13 Bergerhausen	319	49	15,4	30	9,4	16	5,0	214	67,1
14 Stadtwald	130	16	12,3	6	4,6	5	3,8	100	76,9
Stadtbezirk II	1.344	173	12,9	116	8,6	90	6,7	934	69,5
07 Altendorf	3.440	612	17,8	588	17,1	293	8,5	1.857	54,0
08 Frohnhausen	2.886	550	19,1	360	12,5	219	7,6	1.664	57,7
09 Holsterhausen	1.862	267	14,3	210	11,3	106	5,7	1.233	66,2
15 Fulerum	39	7	17,9	.	.	.	.	23	59,0
28 Haarzopf	76	6	7,9	.	.	.	.	59	77,6
41 Margarethenhöhe	193	33	17,1	8	4,1	9	4,7	137	71,0
Stadtbezirk III	8.496	1.475	17,4	1.171	13,8	636	7,5	4.973	58,5
16 Schönebeck	307	53	17,3	42	13,7	22	7,2	178	58,0
17 Bedingrade	434	76	17,5	41	9,4	30	6,9	277	63,8
18 Frintrop	557	127	22,8	69	12,4	57	10,2	289	51,9
19 Dellwig	705	169	24,0	91	12,9	60	8,5	367	52,1
20 Gerschede	397	56	14,1	53	13,4	34	8,6	246	62,0
21 Borbeck-Mitte	880	163	18,5	134	15,2	65	7,4	488	55,5
22 Bochold	1.897	395	20,8	340	17,9	175	9,2	925	48,8
23 Bergeborbeck	417	111	26,6	69	16,5	33	7,9	190	45,6
Stadtbezirk IV	5.594	1.150	20,6	839	15,0	476	8,5	2.960	52,9
24 Altenessen-Nord	1.511	282	18,7	239	15,8	148	9,8	805	53,3
25 Altenessen-Süd	3.311	538	16,2	582	17,6	292	8,8	1.797	54,3
40 Karnap	715	169	23,6	133	18,6	67	9,4	335	46,9
50 Vogelheim	598	129	21,6	123	20,6	60	10,0	275	46,0
Stadtbezirk V	6.135	1.118	18,2	1.077	17,6	567	9,2	3.212	52,4
37 Schonnebeck	939	212	22,6	160	17,0	75	8,0	465	49,5
38 Stoppenberg	1.337	262	19,6	222	16,6	114	8,5	697	52,1
39 Katernberg	2.614	579	22,1	490	18,7	251	9,6	1.193	45,6
Stadtbezirk VI	4.890	1.053	21,5	872	17,8	440	9,0	2.355	48,2
34 Steele	1.223	219	17,9	193	15,8	102	8,3	666	54,5
35 Kray	2.128	440	20,7	289	13,6	146	6,9	1.198	56,3
45 Freisenbruch	1.386	347	25,0	264	19,0	132	9,5	585	42,2
46 Horst	901	171	19,0	211	23,4	91	10,1	402	44,6
47 Leithe	450	64	14,2	68	15,1	38	8,4	272	60,4
Stadtbezirk VII	6.088	1.241	20,4	1.025	16,8	509	8,4	3.123	51,3
31 Heisingen	146	13	8,9	15	10,3	7	4,8	108	74,0
32 Kupferdreh	316	55	17,4	33	10,4	19	6,0	204	64,6
33 Byfang	21	5	23,8	.	.	.	.	14	66,7
43 Überraehr-Hinsel	302	50	16,6	26	8,6	23	7,6	192	63,6
44 Überraehr-Holthausen	393	75	19,1	65	16,5	56	14,2	173	44,0
48 Burgaltendorf	126	22	17,5	.	.	.	.	80	63,5
Stadtbezirk VIII	1.304	220	16,9	152	11,7	116	8,9	771	59,1
26 Bredeney	127	20	15,7	10	7,9	6	4,7	85	66,9
27 Schuir	63	6	9,5	7	11,1	8	12,7	40	63,5
29 Werden	161	28	17,4	16	9,9	11	6,8	102	63,4
30 Heidhausen	87	12	13,8	9	10,3	6	6,9	60	69,0
42 Fischlaken	68	12	17,6	9	13,2	4	5,9	39	57,4
49 Kettwig	394	83	21,1	33	8,4	21	5,3	246	62,4
Stadtbezirk IX	900	161	17,9	84	9,3	56	6,2	572	63,6
Stadt Essen²	42.370	7.704	18,2	6.451	15,2	3.432	8,1	23.578	55,6

1) Grundsicherung für Arbeitsuchende (revidierte Daten).

2) einschließlich räumlich nicht zuzuordnender Fälle

Quelle: Daten der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

